

Projekt 2013

Das Blasorchester Oberland Thun

Das Blasorchester Oberland Thun bietet seit 1997 versierten und ambitionierten Musikerinnen und Musikern Gelegenheit, sich in einem komplett ausgebauten Blasorchester zu entfalten. Das Blasorchester versteht sich explizit nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung zu den bestehenden Blasmusikvereinen. Das Blasorchester Oberland Thun erarbeitet Musik auf hohem Niveau. Mit kurzen Probezeiten und zwei Konzerten pro Jahr sind die Aktivitäten zeitlich begrenzt. Das bewusst hoch gehaltene Niveau soll ambitionierten Amateuren und angehenden Berufsmusikern die Möglichkeit bieten, solistische Aufgaben zu übernehmen. Profimusikerinnen und -musiker nutzen die Gelegenheit, in einer idealen Besetzung zu musizieren und ihr Netzwerk in der Region zu festigen. Trägerschaft des Orchesters ist der Verein Blasorchester Oberland Thun (BOOT), welcher 2001 durch die Fusion des Blasorchesters Berner Oberland und der Stadtmusik Thun entstand. Die Organisation der jährlichen Projekte erfolgt durch ein Komitee, das unterschiedliche Kompetenzen vereint. Die Konzerte vom 16. und 17. Februar 2013 mit dem Thema „Licht“ werden das Ergebnis des sechzehnten Projektes des Blasorchesters Oberland Thun sein. Wiederum stammt mehr als die Hälfte der bis jetzt angemeldeten Teilnehmenden aus der Region Thun/Berner Oberland.

Der Dirigent

Das Projekt 2013 wird wie in den letzten drei Jahren unter der bewährten Leitung von Blaise Hérítier konzertieren.

Blaise Hérítier wurde 1962 in Moudon (VD) geboren. Er studiert Klavier und Schlagzeug, später – im Rahmen seines Direktionsstudiums – auch Saxophon. Über viele Jahre spielt er in verschiedenen Ensembles und studiert parallel dazu am Konservatorium Lausanne bei Pascal Favre das Dirigieren. 1985 erhält er hier das Amateurzertifikat als Blasmusikdirigent. Das sich daran anschliessende Hauptstudium beendet Hérítier im Jahre 1990 mit dem Blasmusikdirigendiplom.



© Richard de Stoutz

Zurzeit leitet Blaise Hérítier das «Ensemble de Cuivres Jurassien» und das Blasorchester Siebnen. Beide Ensembles bestreiten verschiedene Wettbewerbe in der Höchstklasse.

Seit Herbst 2004 ist Hérítier Präsident der Musikkommission des Schweizer Blasmusikverbandes. Einen Teil seiner Tätigkeit widmet Hérítier dem Arrangement und der Orchestrierung zahlreicher klassischer und zeitgenössischer Werke für verschiedene Blas- und Schlaginstrumente. Häufig wird Blaise Hérítier im In- und Ausland als Experte in Anspruch genommen. Engagements als Gastdirigent führen ihn darüber hinaus regelmässig durch die ganze Schweiz.

Das Organisationskomitee

Das Organisationskomitee besteht aus Profimusikern und engagierten Laien. Mit der Unterstützung des Vereins organisieren folgende Personen das Projekt 2013:

Cornelia Kindler Affoltern i.E. Literatur/Direktion/Besetzung	Eva Feuz Bern Administration	Beat von Mühlönen Zollikofen Literatur/Besetzung
Peter Bütikofer Spiez Infrastruktur/Logistik	Roger Berroud Weissenburg Koordination/Sprecher	Reto Künzler Bern Kommunikation
	Evelyn Tsandev Thun Finanzen	

Rückblick Projekt 2012

Vier Elemente „in concert“

2012 widmete sich das Blasorchester Oberland Thun ganz den vier Elementen Erde, Wasser, Sonne und Wind: Mit «Fire Dance» von Elliot del Borgo legte das Orchester einen energetischen Start hin. «Water Music» – ein Werk von Sir Malcolm Arnold – glättete alsbald die Wogen. In ständiger Bewegung, als ob vom Wind getragen, spielten die Musiker zu Avner Hananis «Wind Borne» auf. Zunächst von Munterkeit und Lebenslust der Leute, Ruhe und Schönheit der Natur geprägt, entlud sich «Volcano» (Jan van der Roost) schliesslich in donnerndem Getöse. Am Ende kam alles zusammen: Die Sinfonie «Earth, Water, Sun, Wind» - ein halbstündiges Monumentalwerk von Philip Sparke - stellte das Verhältnis der Menschen zu den elementaren Kräften der Natur in den Mittelpunkt.

Zurück in Thun

Das Projekt 2012 fand am 18. und 19. Februar im Lötschbergsaal Spiez und – nach dreijähriger Abstinenz – im wiedereröffneten Thuner Schadausaal seinen Höhepunkt. Beachtung fanden die Konzerte auch in den lokalen Medien. So war dem Thuner Tagblatt am 20. Februar Folgendes zu entnehmen: «Erfrischend, feurig, einfühlsam erlebten Zuhörende im Spiezer Lötschbergsaal und im Thuner Schadausaal das Blasorchester Oberland Thun (Boot). Unter der Leitung von Blaise Hérítier aus Moudon VD präsentierten sich übers Wochenende 55 motivierte Musiker und Musikerinnen nach sehr kurzer Probephase in ihrem Element und boten ein sinfonisches Konzerterlebnis besonderer Art: ein Programm mit auserlesenen Werken, den vier Elementen gewidmet.»